

Mit Broncho-Boy das Helfen üben

MEDIZIN Neues Modell dient dazu, den Notfall bei Fremdkörpern in der Luftröhre zu simulieren

VON GÜNTER MÜLLER

„Fremdkörperaspiration“ nennen Mediziner den Fall, wenn Kleinteile in die Luftröhre geraten, also sozusagen „eingeatmet“ werden. Von den bundesweit geschätzt etwa 5000 Fällen im Jahr enden circa 50 für Kinder tödlich. Meist sind es Karottenstücke, Kaugummi oder Plastikteilchen, die in der Luftröhre der kleinen Patienten gefunden werden. „Auch Nüsse zählen zu den häufigsten Ursachen“, sagte Dr. Joachim G. Eichhorn, Chef der Kinderklinik am Schlebuscher Klinikum, bei der Präsentation einer besonderen Trainingspuppe.

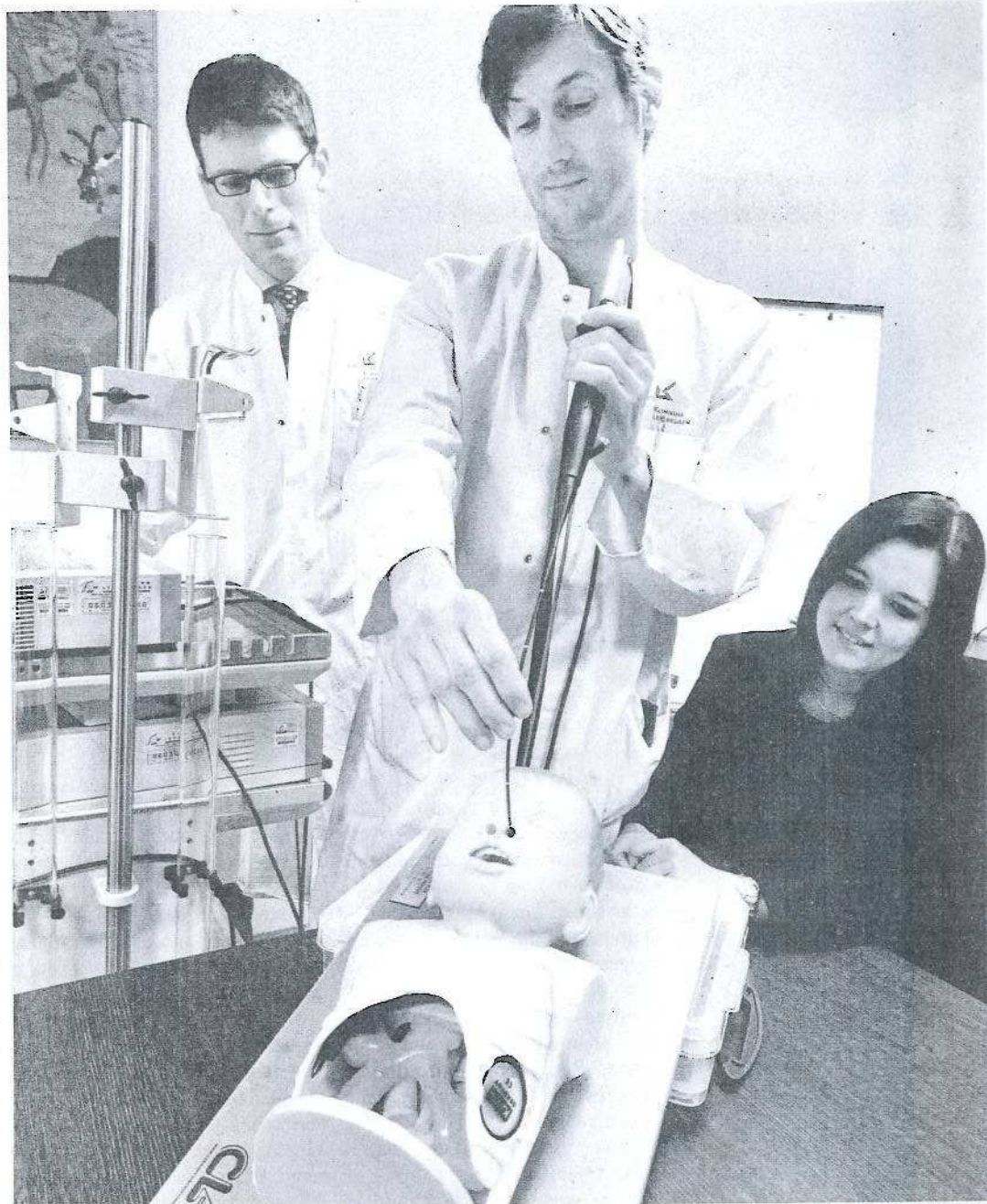
Der sogenannte Broncho-Boy, ein Übungs-Kindermodell – auch pädiatrisches Übungsphantom genannt –, das die physischen Eigenschaften eines drei- bis fünfjähri-

„Mit diesem Modell ist es uns jetzt möglich, regelmäßig diagnostische Verfahren zu üben, um auf Notsituationen vorbereitet zu sein

Dr. Joachim G. Eichhorn,
Chef der Kinderklinik

gen Kindes verkörpert, bietet einen wesentlichen Beitrag zu einer sicheren Diagnose bei akuten Notfällen von Kindern mit lebensbedrohlicher Erkrankung der Atemwege. „Mit Hilfe dieses Modells ist es uns jetzt möglich, Notfälle bei kleinen Patienten zu simulieren und regelmäßig diagnostische Verfahren zu üben, um auf Notsituationen gezielt vorbereitet zu sein“, betonte Eichhorn.

Etwa 4000 Euro hat das aus Spendengeldern der Bürgerstiftung Leverkusen finanzierte Kindermodell mit korrekter Anatomie der Atemwege und der Bronchien gekostet. Mit dem sogenannten Broncho-Boy können die Ärzte der Kinderklinik regelmäßig die Durchführung von Lungenspiege-



Präsentierten den Broncho-Boy in der Kinderklinik des Klinikums in Schlebusch: (v. l.) Joachim G. Eichhorn, Markus Treichel und Saskia Lagemann. Foto: Ralf Krieger

lungen (Bronchoskopien) sowie die Sicherung der Atemwege für den Notfall trainieren. Zudem ist die Bronchoskopie ein wichtiges Instrument zur Diagnostik von raumfordernden Vorgängen in der Lunge. So kann jetzt auch die Entdeckung von Blutschwämmchen

in der Luftröhre sowie anderer Tumore der Lunge regelmäßig geübt und in den Klinikalltag integriert werden.

„Mit der Finanzierung dieses Übungs-Modells möchten wir die in der Kinderklinik praktizierte hochwertige Diagnostik zum

Wohle der Kinder in der Region Leverkusen weiter unterstützen und verbessern“, erklärte Saskia Lagemann, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung, eine im Jahr 2003 gegründete Initiative der Stadt und der Sparkasse.

buergerstiftung-leverkusen.de